KANTON NIDWALDEN
REGIERUNGSRAT
PROTOKOLLAUSZUG
Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 02, www.nw.ch

Stans, 26. September 2023
**Nr. 519**

Bildungsdirektion. Hochschule Luzern – FH Zentralschweiz (HSLU). Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung. Berichterstattung zum Leistungsauftrag 2020-2023. Genehmigung

## 1 Sachverhalt

### 1.1

Der Kanton Nidwalden ist mit Beschluss des Landrats vom 28. März 2012 der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung (ZFHV; NG 317.11) beigetreten, worauf diese am 1. Januar 2013 in Kraft getreten ist.

### 1.2

Gemäss Art. 7 ZFHV erteilen die Trägerkantone der Hochschule Luzern – FH Zentralschweiz (HSLU) einen mehrjährigen Leistungsauftrag. Dieser ist gemäss Art. 17 Abs. 1c von den Regierungen der Trägerkantone zu genehmigen und den Parlamenten zur Kenntnis zu bringen.

### 1.3

Mit Beschluss vom 16. April 2019 genehmigte der Regierungsrat den Leistungsauftrag der HSLU 2020-2023 und an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2019 hat der Landrat diesen zur Kenntnis genommen.

### 1.4

An seiner Sitzung vom 11. Mai 2023 hat der Konkordatsrat die Berichterstattung zum Leistungsauftrag 2020-2023 der HSLU verabschiedet. Mit Brief vom 7. Juli 2023 wurden die Regierungen der Trägerkantone eingeladen, die Berichterstattung bis Ende September 2023 zu genehmigen.

## 2 Erwägungen

### 2.1 Rechtliche Vorgaben

Gemäss Art. 25 ZFHV steuern die Trägerkantone die HSLU über mehrjährige Leistungsaufträge. Diese beinhalten neben den Entwicklungsschwerpunkten und den Leistungs- und Finanzzielen der Fachhochschule unter anderem auch die geplanten Finanzierungsbeiträge der Trägerkantone.

Der mehrjährige Leistungsauftrag ist als Instrument zur mittelfristigen Steuerung und Planung zu verstehen. In ihm werden die Entwicklungsschwerpunkte und die Leistungsziele der Fachhochschule sowie die geplanten, für die Erfüllung der Ziele nötigen Finanzierungsbeiträge der Trägerkantone festgelegt. Gestützt auf den Leistungsauftrag und eine rollende Finanzplanung werden jährlich die definitiven Finanzierungsbeiträge durch den Konkordatsrat beschlossen (Art. 28 Abs. 1 ZFHV).

## 2.2 Berichterstattung und Leistungsauftrag

Der Konkordatsrat hat im Dezember 2020 festgelegt, dass die Behandlung des neuen Leistungsauftrags und die Berichterstattung zum alten Leistungsauftrag in den Kantonen künftig zeitgleich erfolgen soll, weshalb die Berichterstattung zum Leistungsauftrag bereits nach dem dritten Jahr vorgenommen wird. Erstmalig umfasst die Berichterstattung nun die Jahre 2020-2022 des laufenden Leistungsauftrags, künftig dann das vierte Jahr des alten und die drei ersten des laufenden Leistungsauftrags.

### 2.2.1 Ausbildung

Während der Periode 2020-2022 wurden die im Leistungsauftrag vorgegebenen 27 Bachelor- und die 16 Masterstudiengänge in den sechs Departementen der HSLU geführt:

- Technik & Architektur
- Wirtschaft
- Informatik
- Soziale Arbeit
- Design & Kunst
- Musik

In der Periode 2020-2022 haben sich die Studierendenzahlen etwas stärker entwickelt als im Leistungsauftrag angenommen. Insgesamt besuchten 2022 6’749 Studierende (in Vollzeitäquivalenten VZÄ gerechnet) ein Ausbildungsangebot gegenüber einer prognostizierten Zahl von 6’576 Studierenden (VZÄ). Dies entspricht einer Abweichung von 2.6% (VZÄ).

Die Erwerbsquote der Absolventinnen und Absolventen der HSLU liegt mit Ausnahme derjenigen mit Bachelor «Musik, Theater und andere Künste» bei Werten zwischen 75 und 100 %. Die genannte Ausnahme ist darin begründet, dass hier nicht der Bachelor, sondern der Master der Regelabschluss ist. Im schweizerischen Vergleich liegt die Erwerbsquote der HSLU-Absolvierenden generell im oder über dem Durchschnitt. Es zeigt sich, dass die Absolvierenden von Fachhochschulen im Allgemeinen und der Hochschule Luzern im Speziellen als Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind und gut unterkommen. Diesen Befund bestätigt auch der Bildungsbericht 2023.

Die Nidwaldner Studierenden waren zu Beginn des Studienjahres 2022/2023 an den Departementen der HSLU wie folgt eingeschrieben:

| Departement | Bachelor | Master | Anz. Stud. | VZÄ |
|---|---|---|---|---|
| Technik & Architektur | 60 | 12 | 72 | 58.9 |
| Wirtschaft | 56 | 12 | 68 | 55.5 |
| Informatik | 30 | 2 | 32 | 28.3 |
| Soziale Arbeit | 14 | 1 | 15 | 11.6 |
| Design & Kunst | 4 | 0 | 4 | 3.7 |
| Musik | 3 | 3 | 6 | 4.5 |
| **Gesamttotal Studierende** | **167** | **30** | **197** | **162.5** |

### 2.2.2 Weiterbildung

Die Hochschule Luzern konnte ihre gute Positionierung im Bereich der Weiterbildung in der Schweizer Hochschullandschaft behaupten. Durch die stetige Zunahme des Wettbewerbs liegt ihr Anteil noch bei 17.3 % (2021) am gesamtschweizerischen Weiterbildungsmarkt und damit deutlich unter den im Leistungsauftrag angestrebten 20 %. Der Eigenfinanzierungsgrad konnte in den Jahren 2020-2022 deutlich über 100 % gehalten werden.

### 2.2.3 Leistungsbereich Forschung & Entwicklung

Die Hochschule Luzern hat im Bereich Forschung & Entwicklung in den vergangenen Jahren kein Terrain gutmachen können. Sie hat mit 22.6 % volumenmässig die Vorgabe des Leistungsauftrags von 20 % zwar übertroffen, doch die Tendenz ist rückläufig.

Die HSLU liegt mit ihrem Forschungsanteil hinter den anderen Fachhochschulen der Schweiz zurück, welche ihre Anteile in den letzten Jahren steigerten (Durchschnitt 2021: 27.2%). Das Forschungsvolumen ist relevant für die Bundesfinanzierung. Zudem hat die Forschung einen positiven Effekt auf die Lehre und ist für hochqualifizierte Dozierende attraktiv.
Die Forschenden konnten 2022 280 neue, extern finanzierte Forschungsprojekte starten, wovon fast die Hälfte von nationalen und internationalen Forschungsförderprogrammen finanziert wurde.
Die Vorgabe des Leistungsauftrags zum Eigenfinanzierungsgrad von 60 % inkl. Grundfinanzierung durch den Bund wurde in den Berichtsjahren grossmehrheitlich erfüllt.

### 2.2.4 Dienstleistungen für Dritte

Gemäss Bundesvorgaben erbringen die Fachhochschulen auch Dienstleistungen für Dritte. Als Anbieterin von spezialisierten Dienstleistungen unterstützte die HSLU unterschiedlichste Unternehmen, Behörden und Organisationen dabei, wissenschaftsbasierte Problemlösungen zu finden. Zu den Dienstleistungsnehmern zählen auch viele Zentralschweizer Kantone und Gemeinden. Weiter führte sie Produktprüfungen, Gutachten und Tests, Konzeptarbeiten, Coachings und andere Dienstleistungen im Auftrag ihrer Kunden durch. Die Vorgabe, diese Leistungen mindestens kostendeckend anzubieten, konnte nicht immer ganz erreicht werden.

## 2.3 Propädeutische Nicht-Fachhochschul-Bereiche

Die propädeutischen Angebote stellen den FH-Zugang in den Departementen Design& Kunst sowie Musik her, da in diesen Bereichen keine standardisierte Voraussetzung wie die Berufsmaturität für den Übertritt in die FH besteht. Die Anzahl der Studierenden in diesen Angeboten blieb praktisch konstant. Gemäss Leistungsauftrag erfolgt eine teilweise Finanzierung seit dem Jahr 2014 ebenfalls über das Konkordat.

## 2.4 Finanzielle Entwicklung

### 2.4.1 Rechnungsabschlüsse 2020-2022

Die Finanzierung der Konkordatskantone erfolgt einerseits über die FHV-Beiträge der Kantone, also jene Beiträge, welche die Wohnsitzkantone gestützt auf die Interkantonale Fachhochschulvereinbarung (FHV) für ihre Studierenden bezahlen müssen, ungeachtet des jeweiligen Studienorts. Andererseits leisten die Trägerkantone die Trägerfinanzierung, welche sich nach der Studierendenzahl und dem Tarif des Studiengangs richtet, und die Standortkantone leisten zusätzlich eine Abgeltung von 6 Prozent des an einem Standort erzielten Umsatzes.

| ** EK: Eigenkapital / **LA: Leistungsauftrag in Mio. CHF* | **2020** | | | **2021** | | | **2022** | | | **2023** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **LA**** | **IST** | **Abw.** | **LA**** | **IST** | **Abw.** | **LA**** | **IST** | **Abw.** | **LA**** |
| Umsatz | 261.8 | 296.9 | 12.1% | 267.4 | 311.9 | 16.7% | 271.1 | 319.0 | 17.7% | 274.9 |
| Mittelverwendung Konkordat | 81.2 | 88.1 | 8.5% | 84.1 | 88.1 | 4.7% | 86.0 | 91.5 | 6.4% | 87.7 |
| Konkordatsfinanzierung | 81.2 | 84.9 | 4.5% | 84.1 | 96.4 | 14.6% | 86.0 | 90.6 | 5.3% | 87.7 |
| FHV-Äquivalenz | 43.0 | 44.0 | 2.4% | 44.3 | 46.3 | 4.4% | 45.2 | 44.6 | -1.4% | 46.1 |
| Trägerrestfinanzierung | 36.9 | 39.6 | 7.2% | 38.5 | 48.8 | 26.8% | 39.5 | 44.7 | 13.2% | 40.3 |
| Restkosten NFH Propädeutik | 1.3 | 1.3 | -1.2% | 1.3 | 1.3 | -0.7% | 1.3 | 1.3 | -0.4% | 1.3 |
| Ergebnis (+ = EK*-Bezug / - = EK-Zufluss) | -- | 3.2 | -- | -- | -8.3 | -- | -1.7 | -1.0 | -- | -- |
| **Mittelverwendung d. Umsatzes** | **31%** | **30%** | **-1%** | **31%** | **28%** | **-3%** | **32%** | **29%** | **-3%** | **32%** |

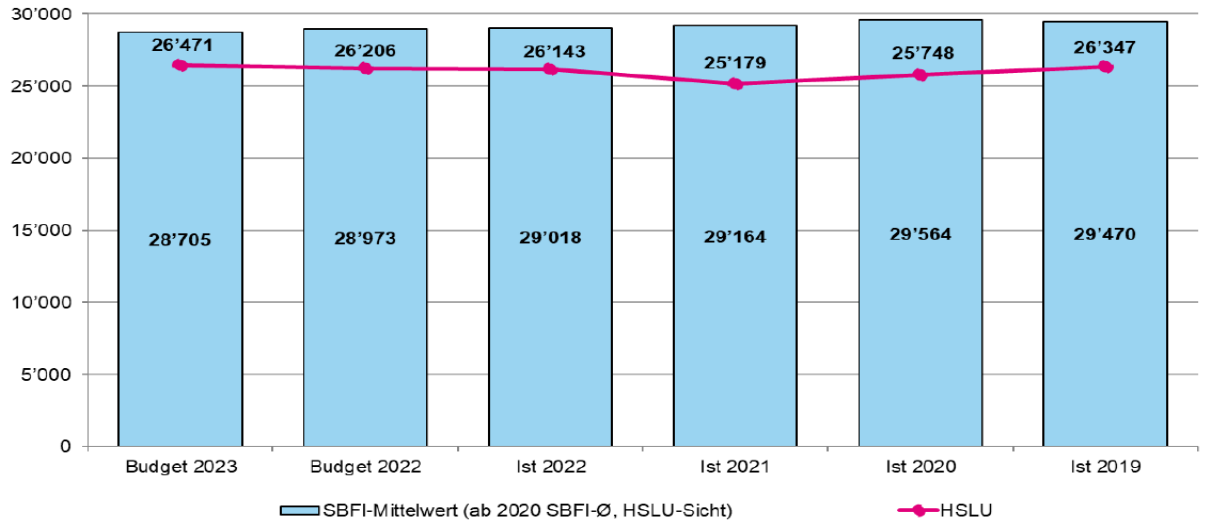
Die Trägerrestfinanzierung der Jahre 2020-2022 fiel wegen der Rücknahme der Arbeitszeitverlängerung durch den Kanton Luzern (2020), einer ausserordentlichen Coronafinanzierung von CHF 7.2 Mio. (2021) und einer Zusatzfinanzierung zur Eigenkapitalbildung von CHF 1.7 Mio. (2022) höher aus als im Leistungsauftrag vereinbart. Die FHV-Beiträge verliefen im selben Zeitraum im Rahmen der Schätzungen des Leistungsauftrags, da sich die Studierenden insgesamt etwa innerhalb der Prognosen des Leistungsauftrags entwickelten. Die Umsätze waren zu tief prognostiziert.
Das Abschlussergebnis 2020 war aufgrund der Corona-Auswirkungen negativ. Dies konnte 2021 dank zusätzlicher Corona-Finanzierung mehr als ausgeglichen werden und auch 2022 konnte ein Gewinn von 1.0 Mio. CHF zu Gunsten des Eigenkapitals verbucht werden, wobei die Vorgabe von 1.7 Mio. CHF nicht erreicht werden konnte.

### 2.4.2 Eigenkapitalsituation

Das Eigenkapital erhöhte sich von CHF 8.6 Mio. Ende 2019 (3.2 % des Umsatzes) auf CHF 14.7 Mio. Ende 2022 (4.6 % des Umsatzes). Die Vorgabe im Leistungsauftrag «In der Periode 2020-2023 soll eine Eigenkapitalquote von mindestens 5 % des Umsatzes gehalten werden» konnte damit nicht erreicht werden, weil der Ausgangswert Ende 2019 deutlich unter 5 % lag und die Umsätze deutlich höher sind als im Leistungsauftrag angenommen. Nach der Coronazusatzfinanzierung 2021 beschloss der Konkordatsrat für das Jahr 2022 einen Gewinn von CHF 1.7 Mio. zur Eigenkapitalbildung zu budgetieren.

### 2.4.3 Die HSLU im Vergleich mit anderen Fachhochschulen

Die Hochschule Luzern weist seit Jahren im nationalen Vergleich zu den anderen Fachhochschulen tiefe Kosten pro Studierende/n und die tiefsten Gemeinkosten auf. Dies ist unter anderem auf effiziente Prozesse und Strukturen und auf ein gutes Kostenmanagement zurückzuführen.




*Kosten pro Studierende/n (SBFI: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation)*

## 2.5 Stand der Infrastrukturprojekte

Seit 2009 hat sich die Anzahl der Studierenden an der HSLU fast verdoppelt. Die Infrastrukturentwicklung hielt nicht mit dem Wachstum der Hochschule mit, weshalb der Konkordatsrat in der letzten und vorletzten Leistungsauftragsperiode bedeutende Infrastrukturprojekte aufgegleist bzw. beschlossen hat. In den letzten drei Jahren lagen die Schwerpunkte bei folgenden Standorten:

- *HSLU Musik*. Der Betrieb im Neubau des Departements Musik wurde zu Semesterbeginn 2020/2021 aufgenommen. Die damit verbunden höheren Betriebskosten von rund 2 Millionen Franken sind im Leistungsauftrag 2020-2023 enthalten. Die Kostenvorgaben des

Konkordatsrats wurden eingehalten. Die Auslastung des Gebäudes ist sehr hoch und das Departement Musik hat sich am Standort Südpol gut eingelebt.

- *HSLU Informatik und Wirtschaft in Rotkreuz*. Alle Angebote der HSLU im Kanton Zug – Informatik und Teile des Departements Wirtschaft – sind in Rotkreuz konzentriert. Im Herbst 2019 konnten die neuen Gebäude in der Suurstoffi bezogen werden. Aufgrund des erfreulichen Wachstums des Departements genehmigte der Konkordatsrat Ende 2022 die Zumietung weiterer Flächen.
- *HSLU Technik & Architektur*. Das Departement T&A hat aufgrund des hohen Wachstums der letzten Jahre sehr grossen Raumbedarf; zudem sind die Gebäude in Horw sanierungsbedürftig. Der Kanton Luzern hat das Projekt «Campus Horw» lanciert, das auch die Unterbringung der Pädagogische Hochschule Luzern vorsieht.
- *HSLU Wirtschaft und HSLU Soziale Arbeit*. Die momentan fünf Standorte in Luzern werden auf zwei konzentriert. Der Grundsatzentscheid des Konkordatsrats erfolgte Ende 2019, das Vorhaben verläuft planmässig. Der Konkordatsrat hat aufgrund des Studierenden-Wachstums einen Mietvertrag für zusätzliche Flächen im Neubau «Perron» in der Rösslimatt genehmigt. Die daraus entstehenden Mehrkosten trägt die HSLU selbst.

### 2.6 Antrag des Konkordatsrats

Der Konkordatsrat stellt fest, dass die Trägerkantone mit der Erfüllung des Leistungsauftrags 2020-2023 der HSLU zufrieden sein können. Die Hochschule entwickelte sich gemäss Bestellung der Trägerkantone und die gesteckten Zielsetzungen konnten grossmehrheitlich erfüllt werden. In diesem Sinne beantragt der Konkordatsrat den Regierungen der Trägerkantone, die Berichterstattung zu genehmigen.

### Beschluss

Die Berichterstattung zum Leistungsauftrag der Hochschule Luzern – FH Zentralschweiz für die Jahre 2020-2023 wird genehmigt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:
- Fachhochschule Zentralschweiz, Konkordatsrat, Zürichstrasse 12, 6004 Luzern
- Bildungsdepartement Luzern, Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern
- Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen
- Bildungsdepartement Schwyz, Kollegiumstrasse 28, Postfach 2190, 6431 Schwyz
- Bildungs- und Kulturdirektion Uri, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf
- Volkswirtschaftsdirektion Zug, Aabachstrasse 5, Postfach, 6301 Zug
- Kommission für Bildung, Kultur und Volkswirtschaft (BKV) (Präsidium und Sekretariat)
- Bildungsdirektion (elektronisch)
- Finanzdirektion (elektronisch)
- Finanzverwaltung
- Direktionssekretariat Bildungsdirektion (ohne Anhänge)

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landschreiber-Stv. Emanuel Brügger